

Bewertungsbogen für Schulsoftware

Programmname: Naturgewalten

Version: 1.0

Test: 189

Programmautor: A.R.Stahr

Jahr: 1998

Programm-Kennzeichnung

Fachbereich: GSE Erdkunde	Thematik: Alle Naturgewalten, auch biologische und astronomische Naturgewalten	Adressatenkreis: Hauptschule	Programmtyp: Multimediales Informationssystem
Anbieter: NAVIGO - Systema Frankfurter Ring 224 80807 München www.navigo.de	Bestellnummer: ISBN 3-634-28002-6	Preis: 90,-DM (empfohlener Preis)	Besondere Hinweise: Direktlauf über Anwendungsdatei möglich, jedoch nicht vorgesehen

Hardware-Voraussetzungen

Computer: Pentium Pentium MMX Pentium II	Betriebssystem: Windows 95 und 98	Arbeitsspeicher: 16 MB	Laufwerke/Festplatte: 1 CD
Netzwerkfähigkeit: Nicht konzipiert, aber möglich	Grafikanforderung: High Color empfohlen	Drucker: Ausdruck von Informationstext unformatiert	Zusatz-ausrüstung: 8-bit-Soundkarte mind.

Programmbeschreibung

Das Programm aus der "Aha"-Reihe bearbeitet in je einem etwas vertiefenden und einem mehr allgemein-wissenschaftlichen Teil die Themen Biologische Naturgewalten, Tornados, Wind, Eis, Vulkane, Schnee, Hagel, Bergstürze, Hangbewegungen, Feuer, Lawinen, astronomische Gewalten, Erdbeben, Wasser, Hitze, Dürre, biologische Gewalten und Nutzen von Naturgewalten. In Form von übersichtlichen, mit Text und Bild ausgestatteten kurzen Informationseinheiten werden die Naturerscheinungen erläutert. Im Forum werden einzelne Beziehungen zwischen den Naturphänomenen dargestellt. Zwischen den beiden Informationsteilen "Science" und "Aha" kann umgeschaltet werden, um Wissensbereiche zu vertiefen. Die erste Textseite wird vorgelesen, alle Inhalte stehen grundsätzlich in Schriftform zur Verfügung. Das Textmaterial kann unformatiert ausgedruckt werden.

Programm-Bewertung

Bedienung:	Einfach über verständliche Symbole mit automatischer Erläuterung bei Berührung
Dateneingabe:	Anklicken von Symbolen mit der Maus; Eingabe von Suchbegriffen
Programmlauf:	Absurzsicherer Lauf; übersichtliche Programmstruktur mit guten Führungshilfen; gut aufeinander abgestimmte Programmteile und -inhalte
Datenausgabe:	Übersichtliche Programmdarstellung mit gutem Bildmaterial und verständlichen Animationen; knappe und insgesamt recht gut verständliche Texte, teilweise mit Hypertextfunktion zu anderen Informationsseiten; konsequente Informationsstruktur; gute Sprecher; wenige Realvideos zu Naturereignissen; einige motivierende interaktive Animationen; Ausdruck des gesamten Textmaterials, jedoch nicht der Bilder oder Grafiken; einfacher aber effektiver Suchindex mit Volltextsuche
Dokumentation:	entbehrlich

Fachdidaktik: Das Programm kann gut als Informationsquelle für einzelne Schülergruppen genutzt werden. Der Index erlaubt eine fragen- oder stichpunktgestützte Suche. Zur Demonstration wegen der geringen Animations- und Videodarstellungen weniger ergiebig, aber geeignet.

Interaktivität: Themen; Animationen, teilweise interaktiv; Ausdruck des Textmaterials; Suchindex mit Volltextsuche; Symbolerläuterungen und Hilfefunktion zur Programmbedienung

Eignung für Hörgeschädigte

Das Programm erläutert alle wichtigen Informationen über bildgestützte Texttafeln. Die Texte sind kurz gehalten, informativ, aber für Gehörlose nicht leicht verständlich. Sie können allerdings ausgedruckt und vor- bzw. nachbereitet werden. Vorteilhaft ist die gleichbleibende konsequente Informationsstruktur und die damit verbundene gute Übersichtlichkeit. Die Informationen sind reichhaltig. Insgesamt können Hörgeschädigte mit entsprechender Anleitung ausreichende Informationen aus dem Programm entnehmen. Einige wenige Informationen werden nur über Sprecher gegeben.

Empfehlenswert!

Beispielausdruck

aha! science

AUSGELAUCHTER QUICKTON MIT BODEN

QUICKTON

ZERRSPALTEN

URSPRÜNGLICHE GELANDEOBERFLÄCHE

KIPPSCHÜLLEN

KARTENHAUSGEFÜGE DER TONPARTIKEL DES QUICKTONES IN STÄRKER VERSPÖNERUNG

ZURÜCKWECHSELN BEBOCKEN

Quicktone wurden während der Eiszeit im küstennahen Meer abgelagert. Durch die glazialisotatische Hebung der ehemals eisbedeckten Landmassen wurden diese Gebiete bis zu 300 Meter angehoben. Die Tone waren ursprünglich reich an Natriumchlorid (Kochsalz). Dieser Salzgehalt bewirkte eine hohe Festigkeit zwischen den Tonteilchen, wurde aber allmählich durch Regen und Grundwasser ausgewaschen. Die Tonstruktur verlor dadurch ihre Stabilität.

2 von 8

Formveränderungen durch Quicktone oder z. B. durch Kippschollenbildung

AHA | Sensible Tone